

Bücher der deutschen Landschaft

Otto Ehrhart-Dachau: Mein Bergbuch Ganzleinen RM 3.80

Mit einem Bild des Verfassers

Es ist etwas Wunderbares um dieses Buch. Otto Ehrhart-Dachau hat mit ihm die lyrische Symphonie der Alpen geschrieben. Und diese Lyrik ist voll von männlicher Herbe, voll von männlicher Kraft. Die alte Wunderkraft der Natur strömt aus diesem Buch.

Völkischer Beobachter, München.

Otto Ehrhart-Dachau stellt sich mit diesem Buche in die erste Reihe der naturnahen Dichter. Für jeden sehenden Naturfreund bedeuten die Schilderungen dieses Naturmenschen, dank der edlen und tief empfundenen Sprache ein köstliches Geschenk, das in seiner Erdverbundenheit gleich den Werken eines Lons und Stifter zum Herzen dringt.

Berner Tagblatt.

Otto Ehrhart-Dachau gehört zu den wenigen, die deutsche Sprache schöpferisch gestalten und der Eigenart deutschen Landes in reinsten Form Ausdruck verleihen. Wie Orgel tönen die Motive, aus denen das Ewige der Natur wächst, bezwungen durch die Sprachkraft eines Dichters.

Sport im Bild.

Ein Mann, der die Natur und die Berge liebt, schreibt ein Buch. Kein gewöhnliches Bergbuch, das Bekenntnis eines Menschen vielmehr zur Natur, sei Frühling und lachender Sonnenschein, Herbststurm oder eisige Winterkälte.

Die Woche.

Otto Ehrhart-Dachau: Das sterbende Moor

Ganzleinen RM 3.80

Das schönste Buch des Jahres hat Otto Ehrhart geschrieben. Jeder Naturfreund wird es als ein klassisches Werk lieben.

Gartenlaube.

Eine wundervolle Landschaftsbildung, die für den Gedanken des Naturschutzes besser zu werben vermag als alle Programme. Otto Ehrhart fühlt sich mit traumhafter Sicherheit in das Dasein alles dessen ein, was schwimmt, fliegt oder kriecht, unter vollkommener Wahrung fachkundiger Sachlichkeit. Man kann nichts Besseres lesen als diese packende Geschichte, die ohne jede Aufdringlichkeit die Entzückung an der Landschaft mit dem Ethos der Liebe zur Kreatur verbindet.

Deutsche Zeitung.

Die schlichte, durch intimste Beobachtung und Kenntnis gestützte Kunst schließt ein wahrhaftes und ergreifendes Miterleben aller naturhaften Schönheit auf. Eine Dichtung für alle, denen noch irgendein unberührter Erdenfleck ans Herz gewachsen ist.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Ein ganz großer gottbegnadeter Dichter. Wer die Heimat so auffaßt, verdient zu den ersten und größten Männern der Heimat gezählt zu werden. Ob hoch oder nieder, jeder soll diesen Hochgesang auf die Schönheiten unserer Heimat lesen.

Bayr. Zeitungsblock.

Auslieferung in Leipzig: F. Volkmar — Auslieferung in Österreich: Dr. Franz Hain, Wien I.

Haus-Lohky-Verlag, München-Grünwald